

Einreichfrist: 31.März 2023 Einreichungen an notgalerie@gmx.at

Info zum Open Call und der Notgalerie: www.notgalerie.at

gefördert durch:



Inhalt

Kurzbeschreibung und Grundlegende Facts für den Open Call	S.3
Projekt - Geschichte - Konzeptdetails	
Realisierung in Drei Schritten Open Call / Präsentation / Realisierung, Ziele des Projekts	S.4
Geschichte Notgalerie, Projektstandort Donauplatte Skulptur Notgalerie Donauplatte	S.5
Fotos (Visualisierungen / Dokumentation)	
Projektstandort 3D google maps	S.6
Visualisierungen (Varianten)	S. 7-10
Bau Donauturm / Uno City	S.11-13
Doku GUGGENHEIM VIENNA (Hans Hollein)	S.14-16
Zusammenfassung wichtigste Daten	S.17

OPENCALL Notgalerie Donauplatte / Utopie Architektur

Kurzbeschreibung:

2023 realisiert die Notgalerie in Wien, am Standort der Donauplatte - Donaucity, eine neue Display – Skulptur.

Wir laden Künstler*innen ein, mit ihrem Vorschlag direkt in die Form der entstehenden Gesamtskulptur einzugreifen, um diese in einer gemeinsamen Realisierung mitzuentwickeln.

Diese Umsetzung geschieht in Zusammenarbeit mit Reinhold Zisser, dem künstlerischen Urheber der Notgalerie und Rainer Stadlbauer – studio itzo, der durch seine Arbeit, an der Schnittstelle von Architektur und bildender Kunst, das Projekt seit Jahren begleitet.

Das Honorar für die Künstler*in beträgt 1.000,-Die Kosten für die Implementation des eingereichten Projekts in die Gesamtstruktur können ebenfalls bis zu 1.000,- betragen.

Ein grundlegend wichtiges Detail für die Einreichung: Die im folgenden vorgestellten Entwürfe sind erste Skizzen. Wir laden Künstler*innen explizit ein mit ihrer Idee diese zu erweitern, zu ergänzen oder zu verändern.

Im folgenden Text und Bildmaterial, stehen für interessierte Künstler*innen, wichtige Details zu Form und Inhalt, des Opencalls.

Einreichfrist ab sofort bis 31.März 2023 via E-Mail an: notgalerie@gmx.at

Info Abend:

Dienstag 7. März 2023, 18 bis 20 Uhr. Studio LLLLLL, Seidlgasse 14, 1030 Wien

Im Rahmen der Infoveranstaltung sind interessierte Künstler*innen eingeladen, Fragen zu Projekt Details zu stellen, oder auch, um das grundsätzliche Konzept, das an diesem Abend vorgestellt wird, zu erfahren.

Form der Einreichung:

- * Lebenslauf
- * Portfolio und / oder Weblinks zum bisherigen Künstlerischen Schaffen (gerne auch mit Fokus – Links zu für diese Einreichung relevante Projekte)
- * Text Bildpräsentation des eingereichten Projekts. (Dazu können gerne die bereitgestellten Skizzen / Fotos / Pläne verwendet und weiter verarbeitet werden.)

Die Einreichung soll inklusive aller Anhänge bitte 10 MB nicht überschreiten.

Weiterer Ablauf:

Nach Ende der Einreichfrist (31.März) wird bis 9.April die Künstler*in für die Kooperation bekanntgegeben.

Das ausgewählte Projekt wird, gemeinsam mit den eingereichten Entwürfen, am Areal der Donauplatte, nahe dem Projektstandort, ausgestellt.

Nach dieser Ausstellung wird das Projekt bis Mitte Juni praktisch umgesetzt und am 23. Juni, im Rahmen einer Eröffnungsveranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Auf den Folgeseiten stellen wir nun das Konzept und Inhalte des Projekts vor und hoffen, dass wir damit bei einigen Künstler*innen auf Interesse stossen, auf das Projekt zu reagieren und gemeinsam mit uns eine Form zur Umsetzung zu finden.

Abgesehen vom Info Abend versuchen wir auf Fragen via E-Mail zeitnahe zu reagieren und freuen uns auf Deine Einreichung.

Notgalerie Donauplatte / Utopie Architektur Wien

Realisierung in Drei Schritten Open Call - Ausstellung / Präsentation - Realisierung

Schritt 1: Open Call

bis 31.März 2023

Die vorliegende Open Call skizziert auch die Geschichte der Donauplatte und der Notgalerie. Der Open Call richtet sich an Künstler*innen, die das Konzept von Reinhold Zisser und Rainer Stadlbauer aufgreifen und mit ihrer Idee nicht nur das Objekt bespielen, sondern in die Architektur und Bedeutung des Notgalerie Displays selbst eingreifen und diese mitentwickeln. Konkret bedeutet das, dass wir eine Künstler*in einladen, mit der eigenen Arbeit die Notgalerie Donauplatte aktiv mitzugestalten.

Die Visualisierungs Varianten der Folgeseiten sind in diesem Zusammenhang als Möglichkeiten der Weiterentwicklung zu verstehen.

Am 7.März von 18 bis 20 Uhr bieten wir allen interessierten Künstler*innen die Möglichkeit an einem **Info Abend** im Studio LLLLLL in der Seidlgasse 14 Fragen zum Projekt und einer möglichen Einreichung mit uns zu besprechen.

Schritt 2: Präsentation / Ausstellung Ausstellung 20.April 2023 - 18 Uhr

Aus den Einreichungen werden in zwei Schritten das Konzept und die Künstler*in ausgewählt, welche dann gemeinsam mit uns das Projekt umsetzt.

Der ausgewählte Vorschlag und andere eingereichte Entwürfe werden auf einer Ausstellung am Areal der Donauplatte, nahe dem Projektstandort präsentiert. Ebenfalls Teil der Ausstellung ist das Archiv Material, Fotos aus der Sammlung FOTO-Zisser (Originalfotos die den Bau der Uno City und des Donauturms dokumentieren) und Skizzen und Pläne von Hans Hollein und seinem Entwurf des Guggenheim Donaustadt.

Schritt 3: Realisierung

Eröffnung der Notgalerie Skulptur 23.Juni.2023, 18 Uhr

Das ausgewählte Projekt wird im Zeitraum bis Anfang Juni realisiert und Mitte Juni bei einer Eröffnung der Öffentlichkeit präsentiert.

Ziel des Projekts:

Wir erhoffen uns durch dieses Projekt die Geschichte und Gegenwart des Standortes in einer Art und Weise abzubilden, die für alle Beteiligten eine wertvolle Erfahrung und Verbindung aus Vergangenheit / Gegenwart - Realität und Utopie, bildet.

Im Idealfall schaffen wir es, alle dem Projekt zugrunde liegenden Inhalte und die Form in einer gelungenen Art und Weise umzusetzen, die sich in Folge als Publikation zum Thema Architektur und Utopie der Donauplatte Wien eignen würde.

Die Notgalerie Skulptur, in der sich die Auseinandersetzung mit dem Ort und seiner Geschichte manifestiert, soll im Folgejahr als Display für weitere Auseinandersetzung und Kulturveranstaltungen nutzbar sein.

Notgalerie Donauplatte / Utopie Architektur Wien

Notgalerie Vorgeschichte

Der Anfang der Notgalerie erfolgte vor acht Jahren durch die Besetzung einer leer stehenden Notkirche in Wien Donaustadt. Ein Artefakt einer beinahe vergessenen Epoche von Gebrauchsarchitektur, das 2015 inmitten der rasanten Bauentwicklung am Wiener Stadtrand auftauchte.

Über eine Reihe von Interventionen und Einschreibungen entwickelte sich das Gebäude zu einem wichtigen Werkzeug um zeitgenössische Kunstpositionen sichtbar zu machen.

Eine kurze Übersicht mit einigen der wichtigsten Fakten: 1946 wurde die Notkirche in Wien Döbling gebaut. 1972 erste Übersiedlung der Notkirche nach Wien Donaustadt. 2000 Ende der Notkirche

2015 der Wiener Künstler Reinhold Zisser findet das verlassene Gebäude, besetzt es und transformiert es zur Notgalerie 2017 um den Abriss / Zerstörung des Gebäudes zu verhindern zerlegt Zisser mit Kolleg*innen die gesamte Notgalerie und baut sie in der Seestadt neu auf.

2020 Die Notgalerie wird erneut zerlegt, aber nun nicht direkt neu aufgebaut. Die Einzelteile werden in alle Welt verteilt, an manchen Orten entstehen neue Notgalerie Skulpturen - Displays.

Donauplatte - Projektstandort

Auf der Donauplatte entsteht 2023 eine solche neue Notgalerie Skulptur. Der Standort wird von der Donau City Wohnbau AG für knapp drei Jahre zur Verfügung gestellt.

Ursprünglich ein Überschwemmungsgebiet der Donau im Norden Wiens, begann die Urbanisierung dieses Areals in den 1960er Jahren mit der Erschließung für die **Wiener Gartenschau** (1964 und 1974) in deren Rahmen auch der **Donauturm** errichtet wurde. Parallel, zu dem für Wien einzigartigen Projekt der Donauinsel, begann Anfang der 1970er Jahre auch der Bau der **UNO-City** / Vienna International Center (1973 bis 1979). Parallel dazu entstand auch das Mammutprojekt der **Donauinsel**. 1994 entwarf Hans Hollein eine Architektur, die aus heutiger Sicht eine utopische Idee realisert hätte. Das Modell für das **Guggenheim Musuem Vienna**.

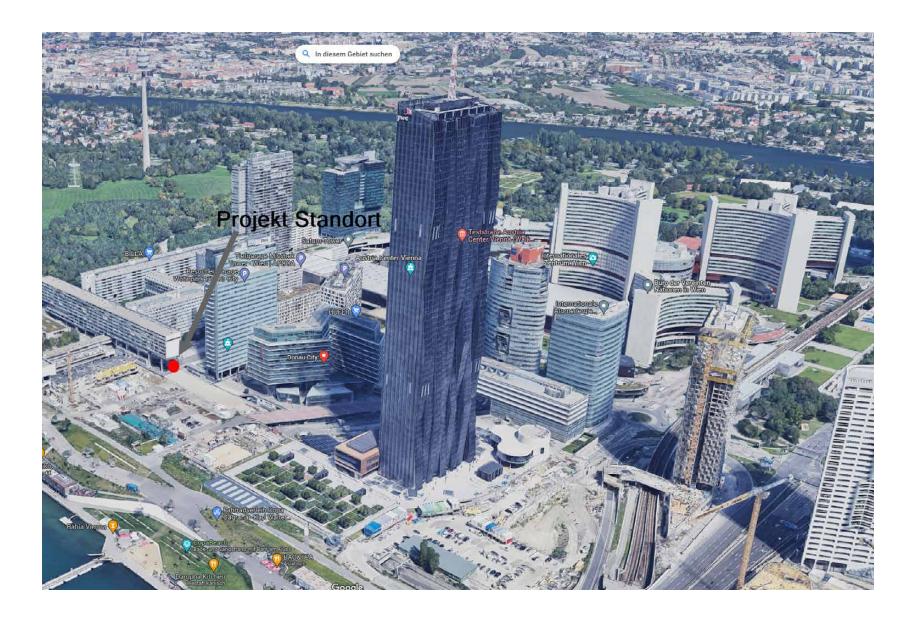
1996 erweiterte sich das Areal durch den Bau der Donau City, ein Prozess dessen Umsetzung bis in die Gegenwart andauert.

Skulptur Notgalerie Donauplatte - Utopie Architektur Wien

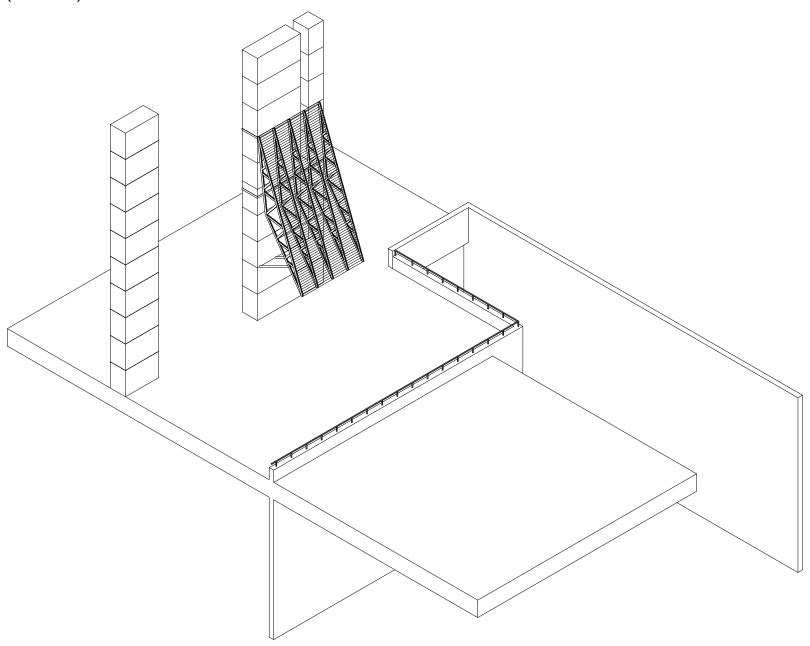
In unserem Projekt begegnen sich Reste der Notgalerie, dem hölzernen Prekärbau aus dem Jahre 1946 und die lange Geschichte der Architektur-Entwicklung der Donauplatte.

Wie ein Kokon wird die Architektur - Skulptur an einer der massiven Betonwände des DC-Wohnbaus anhaften. Die Grundlage des neuen Objekts, welches sich parasitär / symbiotisch anbindet, sind die originalen Dachbinder der Notgalerie mit je 8 Metern Spannweite. Die realen Kunst-Kulturnachbarn der Gegenwart sind der Gironcoli Kristall und das Strabag Kunstforum. Zum Guggenheim Musuem, das nie realisiert wurde und als Utopie unsichtbar bleibt, verhält sich die Skulptur wie eine Fuge und reflektiert die Geschichte und Gegenwart der Donauplatte und die sie prägende Architektur. So soll das Projekt eine Verbindung zwischen der realen Gegenwart und den Utopien die hier erdacht wurden herstellen.

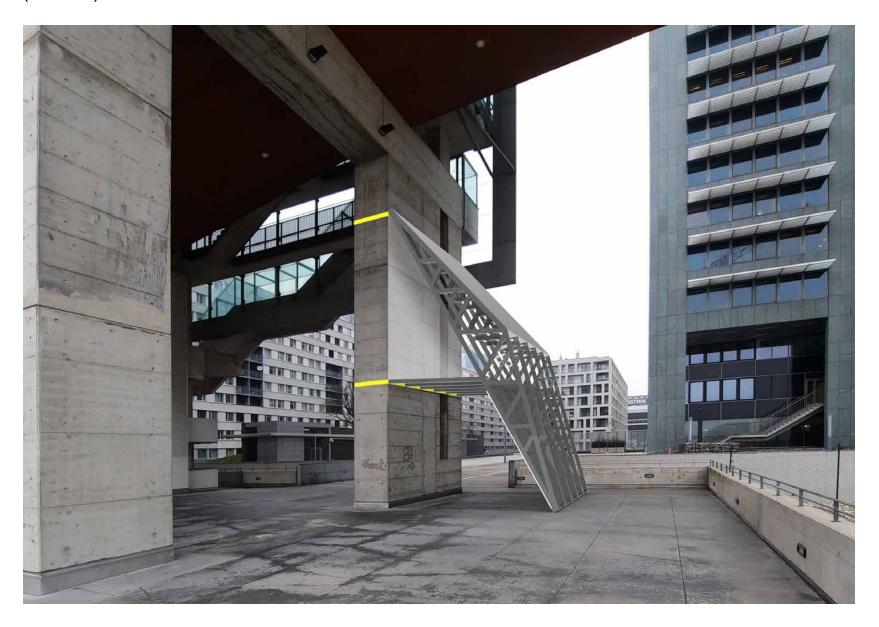
Projektstandort

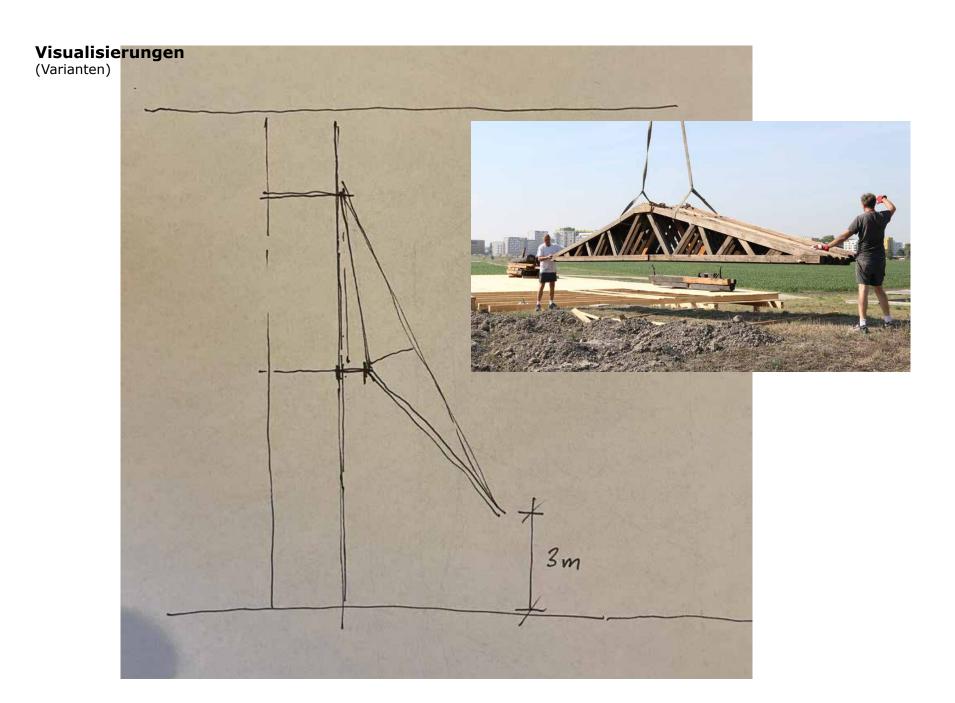


Visualisierungen (Varianten)



Visualisierungen (Varianten)





Visualisierungen (Beispiel einer ähnlichen Realisierung - Notgalerie Pragovka - 2021)





Bau UNO CITY - Vienna International Center (c) FOTO Zisser



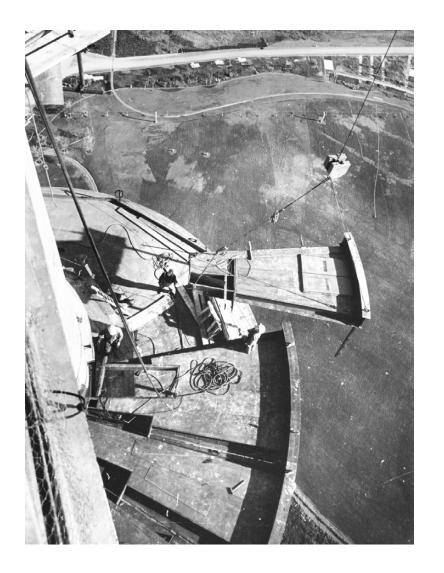
Bau Donauturm (c) FOTO Zisser



UNO CITY / Vienna International Center (kurz vor Fertigstellung) (c) FOTO Zisser

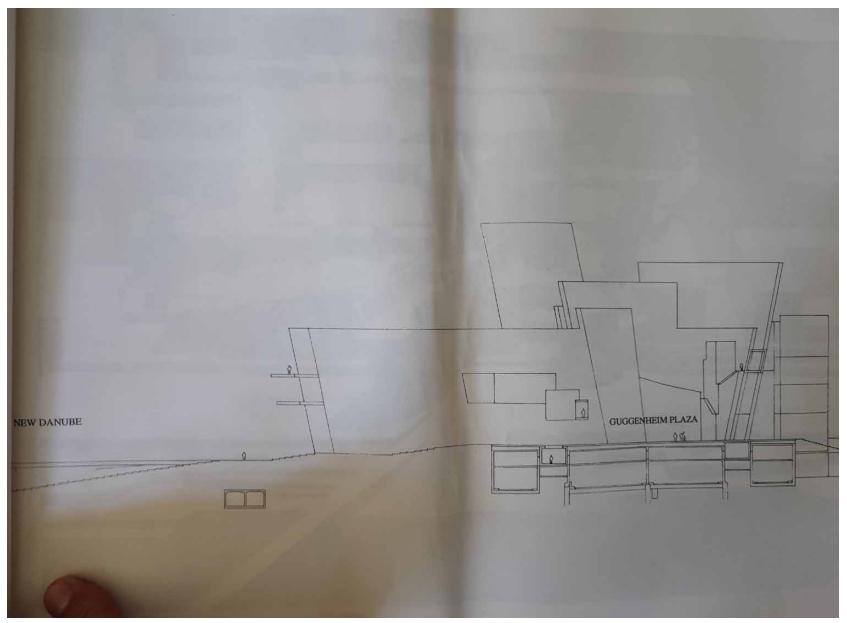


UNO CITY / Vienna International Center (frühe Bauphase) (c) FOTO Zisser



Bau Donauturm (c) FOTO Zisser



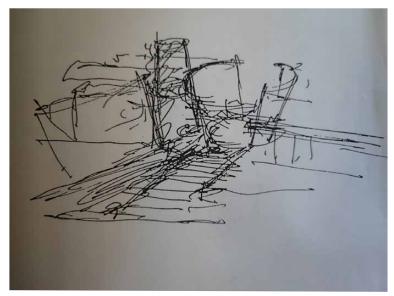


Entwurf GUGGENHEIM MUSEUM VIENNA - Hans Hollein

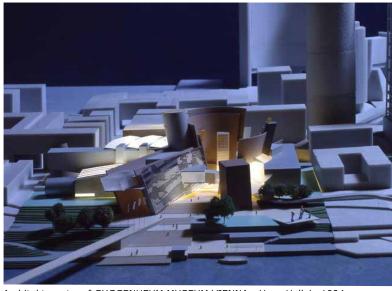
GUGGENHEIM MUSUEM VIENNA - Hans Hollein, Wien - November 1994 - Mappe des Originalentwurfs und Fotos aus dem Archiv HANS HOLLEIN



Architekturentwurf GUGGENHEUM MUSEUM VIENNA - Hans Hollein 1994 (Originalentwurf - Sammlung Notgalerie)



Entwurf GUGGENHEIM VIENNA (1994)



Architekturentwurf GUGGENHEUM MUSEUM VIENNA - Hans Hollein 1994 (Originalentwurf - Sammlung Notgalerie)



Entwurf GUGGENHEIM VIENNA (1994)

Zusammenfassung

Open call Einreichungen bis 31.März. via E-Mail an: notgalerie@gmx.at

Info Abend im Studio LLLLL Seidlgasse 14, 1030 Wien am Dienstag 7.März, 18 bis 20 Uhr

Honorar 1.000,-& Budget Realiserung 1.000,-

Präsentation des Konzepts der Notgalerie Donauplatte und den Ergebnissen des Open Calls in einer Ausstellung auf der Donauplatte am Donnerstag 20.April 2023, 18 Uhr.

Eröffnung der Notgalerie Donauplatte am Freitag 23. Juni 2023, 18 Uhr.

Alle wichtigen Infos und Details auf den vorangehenden Seiten. Fragen gerne via E-Mail an notgalerie@gmx.at

Infos zum Open Call auch auf unserer website: www.notgalerie.at

gefördert durch:

